

## Ungeimpft = Volksschädling und Terrorist?

Liebes Nachdenkseiten-Team,

auch ich finde die Haltung des Fußballers Joshua Kimmich in der Öffentlichkeit beachtlich. Fragt sich nur, wie lange er das durchhalten wird, denn der moralische Druck wird mit Sicherheit größer werden.

Die Beobachtungen von Daniela Dahn vom 26.10.21 (Punkt 12) kann ich voll und ganz unterstützen, denn die Hetze der letzten Wochen gegen Ungeimpfte etabliert sich auch in meinem direkten Umfeld. Das durfte ich zum Thema Impfen selber erfahren und möchte es hier einmal schildern:

Vor ein paar Tagen sprach ich darüber mit einer Nachbarin im Treppenhaus und auch, dass ich (noch) nicht geimpft sei. (Gesundheitliche Gründe, leider muss man sich heute schon erklären) Eine weitere Nachbarin kam hinzu und hörte nur „nicht geimpft“, ohne zu wissen warum. Sofort wurde ich angeschrien: „Ich will, dass sie ab sofort im Treppenhaus eine Maske tragen!“ Dann folgten die üblichen aus dem Fernsehen übernommenen Floskeln wie „unsolidarisch“ usw. Als Krönung des Ganzen, (inzwischen hatte die Dame schon einen hochroten Kopf und schaute mich mit hass- und wutverzerrtem Gesicht an) bekam ich dann noch das Etikett „Volksschädling“ aufgedrückt. Obwohl überhaupt nicht thematisiert teilte sie mir ferner mit. „Ich sehe nicht ein, für EUCH die Tests zu bezahlen.“ Mir gelang es im Gemenge noch darauf hinzuweisen, dass schon viele Menschen, auch in meinem Bekanntenkreis, durch die Impfung mit erheblichen Impfschäden zu kämpfen hätten, und auch einige in Deutschland daran (fast) gestorben seien. Darauf erhielt ich zur Antwort: „Das stimmt nicht! Verschwörungstheoretiker und Querdenker! Sie lassen sich jetzt sofort impfen!“

Weiteren Argumenten war sie nicht mehr zugänglich und ging in ihre Wohnung.

Ich war geschockt. `Volksschädling` ist das nicht Nazirhetorik? Dürfen die `guten` und `braven` Geimpften sich inzwischen jede Freiheit herausnehmen und Ungeimpfte denunzieren, bevormunden, ausgrenzen und beleidigen wie sie wollen? Für den Moment bekam ich den Hauch einer Ahnung davon, wie sich die Juden seinerzeit gefühlt haben müssen.

Eine andere, geimpfte Nachbarin teilte mir mit, dass sie jede Woche mindestens einen Test mache und eine wöchentliche Veranstaltung nicht mehr besuche, seit sie wisse, dass deren Leiterin nicht geimpft sei.

Also wird der eigenen Impfung schon nicht mehr vertraut, ansonsten kann ich mir das Verhalten nicht erklären. Oder geht es nur noch um Gehorsam und Geimpft oder Ungeimpft? Ich wusste bisher gar nicht, dass man als gesunder Ungeimpfter ansteckend ist. Übrigens war die Nachbarin ihrer Meinung nach geschützt und könne sich weder infizieren noch das Virus weitergeben. Es widerspricht sich alles.

Mich hatte auch interessiert, wie die vielen Medienberichte der letzten 1 ½ Jahre über Corona auf die Menschen wirken und fragte, was sie glaube, wie viel Prozent der Menschen sich in unserer Stadt und in Deutschland bisher mit Corona infiziert haben. „40-50 % bestimmt“, war die Antwort. Wenn ich im Prozentrechnen nicht ganz daneben liege, dürften es in unserer Stadt um 3% (1000 von 35000) und deutschlandweit um die 5% der Bevölkerung sein. Das tägliche Herunterbeten der aktuellen Zahlen in den Medien lässt wohl auf einen höheren Prozentsatz schließen.

Zum Thema `Gut` (geimpft) und `Böse` (ungeimpft) las ich vor einigen Tagen in unserer Tageszeitung einen sehr erbosten Leserbrief, in dem der Schreiber fragte. „Wann hören DIE endlich auf, UNS zu terrorisieren?“ Ungeimpfte sind in seinen Augen also Terroristen? Und das Land ist inzwischen gespalten in DIE und UNS.

Politik(er) und Medien können sich also auf die Schulter klopfen, Angst und Panikmache haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Die Gehirnwäsche funktioniert! Es ist ihnen meiner

Meinung nach inzwischen gelungen, Hass und Hetze zu verbreiten und innerhalb von ein paar Monaten die Gesellschaft zu spalten. Politische und mediale Rückendeckung erhält der „Gute“ dafür ja jeden Tag. Eine Freundschaft von mir ist an Corona zerbrochen, weil ich es vorgezogen habe, bei Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen (AHA), entspannt mit der Thematik umzugehen und mich nicht in die Angst- und Panikhysterie hineinziehen zu lassen.

Zum Thema 2G im Supermarkt frage ich mich, was in den Köpfen der Politiker vorgehen mag, wenn sie derartige Vorschläge unters Volk bringen. Welches Menschenbild mag da vorherrschen? Ist das Volk der Feind, den es durch Aushungern zu bekehren gilt? Ich bezweifle, dass es der Politik nur um die Gesundheit der Menschen geht. Zudem erfuhr ich auf Nachfrage in `meinem` Supermarkt, dass sich bisher noch keine der Angestellten mit Corona infiziert habe, obwohl sie doch tagtäglich mit vielen Menschen in Kontakt sind. Die kurze Aufenthaltsdauer, sowie Abstand und Maske reichen also völlig aus.

Fazit für mich: In Zukunft werde ich nicht mehr meinen Impfstatus preisgeben und auch nicht mehr über Corona-Maßnahmen diskutieren. Es lohnt nicht, man bekommt sofort das Coronaleugner-Etikett aufgedrückt (bin ich nicht, auch das muss man leider betonen) und die oft widersprüchlichen Meinungen sind einfach zu festgefahren.

Unterzeichnen werde ich dieses Schreiben anonym, weil ich Angst vor weiteren Repressalien und Ausgrenzungen habe. So weit sind wir also schon wieder.....

Übrigens, die gleichen Leute, die schon fast diktatorisch eine Impfsolidarität einfordern, schließlich haben auch sie sich für die Gesellschaft „geopfert“ (wie sie sagen), sind bei sozialen Themen wie z.B. Armut in D nicht ganz so kleinlich. O-Ton: „Mir geht es sehr gut und alle anderen sind mir sch....egal.“

Mit freundlichem Gruß und einem ganz dicken Dankeschön für Ihre wertvolle Arbeit  
Elvira M.